

## RONACHER Mobile im Mozartjahr Mozarts wilde Weiber

Nach der konzertanten MOZARTI-Spielerie im Februar bringen die VBW Ende September anlässlich des Mozartjahres 2006 ein weiteres spannendes Stück auf die Bühne. DIE WEBERISCHEN von **Felix Mitterer** und **Martyn Jacques** erzählt die Geschichte der fünf Weberischen Frauen – Mozarts Frau Constanze Weber, ihrer Mutter und ihrer drei Schwestern.

Mozart war 22 als er den Weberischen Frauen in Mannheim ins Netz ging. Von da an waren sie immer in seiner Nähe, haben ihn bewundert, um ihn geritten, seine Kompositionen gesungen, ihn verlächt und ausgenommen. Jede der Töchter nach ihrem Charakter – die von Liebe übervolle Sophie, die Diva Aloysia, Constanze, die Bohémienne, die die geregelte Arbeitswelt verabscheute und Josepha, die einzige Arbeiterin im Stall der geldgierigen Mutter Cilly. Nach dem Bruch mit Salzburg und dem Abschied vom Vater Leopold waren die Weberischen Mozarts Familie.

Das Leading Team der WEBERISCHEN lässt eine spannende Produktion abseits des klassischen Musiktheaters und Musicals erwarten. Mit Stücken wie „Kein Platz für Idioten“, „Sibirien“ und „In der Löwengrube“ zählt Autor Felix Mitterer zu den bedeutendsten, deutschsprachigen Dramatikern der Gegenwart, für das Fernsehen schrieb er zahlreiche Drehbücher, u.a. für „Verkaufte Heimat“ und „Die Piefke-Saga“. Komponist Martyn Jacques ist spätestens seit THE LITTLE MATCHGIRL, das im Februar im Rahmen von RONACHER Mobile im ODEON zu sehen war, auch hierzu-lande ein Begriff. Mit seinen **TIGER LILLIES** steht er seit vielen Jahren für eine ganz spezielle Art schwarzhumorigen Musiktheaters. Die Arrangements und die Musikalische Leitung übernimmt **Christian Kolonivits**, seit Jahrzehnten einer der aktivsten und erfolgreichsten Musiker des Landes. Für die szenische Umsetzung sorgt die junge Regisseurin **Stephanie Mohr**, sie war u.a. am Wiener Volkstheater, am Schauspiel Nürnberg, am Nationaltheater Mannheim und am Schauspielhaus Wien tätig.

Auf der Bühne werden einige bekannte und viel versprechende Künstler zu sehen sein. Burschauspieler **Robert Meyer** übernimmt die Rolle der Mutter Cilly Weber, **Ruth Brauer**, bei den VBW bereits in MOZARTI zu sehen, die Sophie, **Eva Maria Marold**, stimmgewaltige Darstellerin bei TANZ DER VAMPIRE, MOZARTI, JEKYLL & HYDE und



BARBARELLA die Josepha, die deutschen Schauspielerinnen **Tanja Schlieff** und **Anne Weber** die Constanze bzw. Aloysia Weber.

**DIE WEBERISCHEN – Eine musikalische Komödie**  
Co-Produktion von VEREINIGTE BÜHNEN WIEN und  
**WIENER MOZARTJAHR 2006**  
Von **29. August bis 21. September 2006 im Wiener Museumsquartier, Halle E.**  
Karten gibt es an den Vorverkaufsstellen der VBW, telefonisch bei WIEN-TICKET unter +43 (0)1 58885 und im Internet unter [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at)

## DONAUISELVEST 2006

Von 23. bis 25. Juni findet auf der Wiener Donauinsel das diesjährige Donauinselvest statt. Einer der Höhepunkte dieses größten Freiluftevent Europas wird auch heuer wieder das Musical-Konzert der VBW sein. Am Sonntag, den 25. Juni ab 20:15 Uhr sind Stars aus unseren Musicals auf der großen Festbühne mit Ausschnitten aus GREASE, ELISABETH, TANZ DER VAMPIRE, CHICAGO, MOZARTI,

ROCKY HORROR SHOW, WEST SIDE STORY, FREUDIANA, JESUS CHRIST SUPERSTAR und ROMEO & JULIA zu erleben. Welche Künstler dabei sein werden, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, wir informieren sie darüber in unseren MUSICALCLUB-Infomails. Informationen zum weiteren Programm des diesjährigen Donauinselvests finden sie unter [www.donauinselvest.at](http://www.donauinselvest.at). Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Donauinselvests ist kostenlos.

## JESUS CHRIST SUPERSTAR ... auf der Donaubühne Tulln

Am Osterwochenende war im RAIMUND THEATER mit großem Erfolg die konzertante Fassung von Andrew Lloyd Webbers Rockoper JESUS CHRIST SUPERSTAR zu sehen. Am 1. Juli ist die tolle Show mit **Rob Fowler** in der Titelrolle, **Petr Gazdik** als Judas und **Caroline Vasicck** als Maria Magdalena noch einmal, diesmal auf der Donaubühne Tulln, der größten Flussbühne Europas zu erleben.

**JESUS CHRIST SUPERSTAR – Konzertante Aufführung**  
Termin: 1. Juli, Beginn: 20:00 Uhr  
Infos und Tickets: Tel: +43 (0)1 96 0 96 • Internet: [www.donaubuehne.at](http://www.donaubuehne.at)

## ... und auf CD

Schon im Vorjahr konnte – in anderer Besetzung – JESUS CHRIST SUPERSTAR das Publikum begeistern. Von dieser Produktion im ETABLISSEMENT RONACHER gibt es seit kurzem eine tolle Live-CD. Mit **Drew Sarich** als Jesus, **Serkan Kaya** als Judas, **Claudia Stangl** als Maria Magdalena, **Rob Fowler** als Simon/Annas, **André Bauer** als Pilatus u.a. sind darauf einige der besten Darsteller aus unseren Musicals vertreten.

Die JESUS CHRIST SUPERSTAR-Live-Aufnahme aus dem RONACHER 2005 ist zum MUSICALCLUB-Preis von 17,50 Euro (statt 19,50 Euro) in unseren Shops und im Internet unter [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) erhältlich. (Bitte geben sie bei Internet-Bestellungen ihre MUSICALCLUB-Nummer an.)

## MUSICALCLUB-Programm

### Angebote • Aktionen • Events

Mit ROMEO & JULIA verabschiedet sich am 8. Juli eine der schönsten und auch erfolgreichsten Shows der letzten Jahre aus dem RAIMUND THEATER. Musicalfreunde sehen das sicher mit einem weinenden, aber hoffentlich auch mit einem lachenden Auge, denn Ende September kommt Michael Kunze & Sylvester Levays REBECCA auf die Bühne. Die VBW unterstreichen damit wieder einmal ihre absolute Ausnahme-stellung in der Europäischen Musicalszene. Begrüßen sich andere

Theater mit der Übernahme diverser Erfolgsschows von Westend und Broadway wagen wir uns mit REBECCA und mit Felix Mitterers & Martyn Jacques WEBERISCHEN in den nächsten Monaten gleich an zwei Welturaufführungen. Künstlerische Abenteuer, bei denen sie uns hoffentlich begleiten werden. Leading Teams und Darsteller der beiden Produktionen lassen auf jeden Fall tolles Musiktheater erwarten. Als MUSICALCLUB-Mitglied können sie auch diesmal zu den ersten gehören, die unsere neuen Produktionen erleben.

### MUSICALCLUB-Tickets

Beim Kartenskauf an den VBW-Vorverkaufsstellen und telefonisch bei WIEN-TICKET erhalten MUSICALCLUB-Mitglieder besondere Vergünstigungen für alle Musical-Produktionen der VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN. (Produktionen der Operintendanz im THEATER AN DER WIEN sind von den MUSICALCLUB-Ermäßigungen ausgenommen.)

### Am Vorstellungstag

- ▶ Karten om € 11,- an den Abendkassen, eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn (Eine Karte pro Mitglied)
- ▶ Halbpriekarten ab 14:00 Uhr (Zwei Karten pro Mitglied)

### Im Vorverkauf

- ▶ 20% Ermäßigung auf Tickets für die Tage MO/DI/MI/DO/FR, die innerhalb von 14 Tagen vor dem gewünschten Vorstellungstermin gebucht werden (Zwei Karten pro Mitglied)
- ▶ 10% Ermäßigung auf Tickets für die Tage SA und SO, die innerhalb von 14 Tagen vor dem gewünschten Vorstellungstermin gebucht werden (Zwei Karten pro Mitglied)
- ▶ ein exklusives Sitzplatzkontingent im Vorverkauf (Eine Karte pro Mitglied)

### VBW Kartenvorverkauf

- ▶ THEATER AN DER WIEN, TICKET-PAVILLON AN DER STAATSOOPER Täglich 10:00 - 19:00 Uhr
- ▶ RAIMUND THEATER, Täglich 10:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
- ▶ WIEN-TICKET – Telefonische Bestellung per Kreditkarte Tel.Nr.: +43 (0)1 58885, täglich 9:00 - 21:00 Uhr
- ▶ Bestellung im Internet unter [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at) (Ermäßigung für MUSICALCLUB-Mitglieder sind bei Online-Bestellungen derzeit leider nicht möglich.)

Bitte beachten Sie, dass bei telefonischer Buchung unbedingt ihre MUSICALCLUB-Mitgliedsnummer zu nennen bzw. bei Abholung telefonisch reservierter Karten sowie beim Kauf an einer unserer Vorverkaufsstellen ihre MUSICALCLUB-Karte vorzuweisen ist.

News Nr. 23 REBECCA – DIE WEBERISCHEN
MUSICALCLUB-Kontakt Vereinigte Bühnen Wien, KW: MUSICALCLUB • A-1060 Wien, Linke Wienzeile 6 • Tel: +43 (0)1 58830-481 • Fax: +43 (0)1 58830-45 • E-mail: <a href="mailto:musicalclub@vbw.at">musicalclub@vbw.at</a> • <a href="http://www.musicalclub.at">www.musicalclub.at</a>
Editorial Herausgeber: Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H., Linke Wienzeile 6, A-1060 Wien, Generaldirektor: Komm. Rat. Franz Häußler Redaktion: W. Stögmayer • Layout: M. Heyduk • Druck: Floramedia • Autoren: Viktoria K., Constanze H. • Fotos: A. Wulz, G. Frank, H. Schillhammer, St. Liewehr • © VBW

Bei Unzustellbarkeit zurück an: Vereinigte Bühnen Wien, Linke Wienzeile 6, A-1060 Wien

Nr. 22, Frühjahr 2006  
[www.musicalclub.at](http://www.musicalclub.at)

Wir gewinnen Sie Freikarten für die **letzte Vorstellung** von **ROMEO & JULIA** im RAIMUND THEATER am **8. Juli**.  
Gewinnfrage: *Wann feierte ROMEO & JULIA Premiere im RAIMUND THEATER?* Einsendeschluss ist der 22. Juni 2006

Wir gewinnen Sie Freikarten für die **Premiere** von **DIE WEBERISCHEN** am **28. August** im **MUSEUMSQUARTIER, Halle E.**.  
Gewinnfrage: *Mit welcher der Weberischen Frauen war W.A. Mozart verheiratet?* Einsendeschluss ist der 17. August 2006

Wir gewinnen Sie Freikarten für die **Uraufführungs-Premiere** von **REBECCA** am **28. September** im **RAIMUND THEATER**.  
Gewinnfrage: *Welche Musicals von Michael Kunze & Sylvester Levay erleben bei den VBW ihre Uraufführung?* Einsendeschluss ist der 18. September 2006

Bitte senden Sie die Antwort auf einer Postkarte, per Fax oder per E-Mail an den MUSICALCLUB. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiter der VBW sind nicht zur Teilnahme berechtigt. Eine Barabgabe des Gewinns ist nicht möglich. Gewinner werden schriftlich verständigt und sind mit einer Veröffentlichung einverstanden.)

**MUSICALCLUB-Events**

**BACKSTAGE-TERMINALE – RAIMUND THEATER**  
Samstag 17. Juni • Samstag 24. Juni • Samstag 1. Juli  
Beginn jeweils 16:30 Uhr

Bitte unbedingt um Voranmeldung per E-Mail oder Telefon.  
(Pro Mitglied können maximal 2 Personen angemeldet werden. Pro Person € 2,50.)

**E-MAIL INFOSERVICE**

Über aktuelle Neuigkeiten informiert Sie unser E-MAL INFOSERVICE. Schicken Sie uns Ihre Anmeldung bzw. allfällige Adressänderungen per E-Mail an [musicalclub@vbw.at](mailto:musicalclub@vbw.at).

**MUSICAL VON  
MICHAEL KUNZE & SYLVESTER LEVAY**

**AB 28. SEPTEMBER IM RAIMUND THEATER**

## MUSICALS@VBW REBECCA

Präsentation im RAIMUND  
THEATER am 19. April 2006

### MYSTISCHES MUSICAL KOPF MIT ENGLISCHEM HUMOR

Im Rahmen einer Präsentation im Wiener RAIMUND THEATER wurden Mitte April die Hauptdarsteller des neuen Musicals der VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN präsentiert. Mit **Wieslawa von Tongeren** und **Uwe Kröger** kehren zwei bereits bekannte Gesichter nach Wien zurück. „Die Jugend, Talent und ihre Wandlungsfähigkeit prädestinieren Wieslawa von Tongeren für die Rolle der „Ich“, sagte Intendantin **Kathrin Zechner** vor den zahlreich erschienenen Journalisten. „Auch Uwe Kröger trifft mit seinem persönlichen Charme und Stil, das humorvolle, charmante, sarkastische Wesen des „Maxim de Winter“ genau.“

### ICH BIN UNENDLICH DANKBAR, DASS ICH MIT REBECCA DIE CHANCE BEKAM, BEI EINER WELTAUF- FÜHRUNG DABEI ZU SEIN! DIE ROLLE DER „ICH“ IST VIELSCHICHTIG UND SPANNEND, ICH FREUE MICH AUF DIE HERAUSFORDERUNG, DIE ENT- WICKLUNG EINES SCHAUEN MÄDCHENS ZUR STARKEN FRAU AUFZUZEIGEN. (WIESLAWA VON TONGEREN, ICH)

Erstmals auf den Wiener Bühnen wird die Holländerin **Susan Rigvava-Dumas** in der Rolle der mysteriösen und bedrohlichen „Mrs. Davers“ gesehen sein. „Sie verbindet das dämonische mit der in einem eigigen Mantel der Selbstdisziplin verborgenen Leidenschaft und Liebe für Rebecca“, so die Intendantin.

Insgesamt 28 verschiedene Schauspieler sind es in diesem Musical gegeben, erzählt Regisseurin **Francesca Zambello** in ihrer Präsentation hin. Ganz zu Beginn der Geschichte steht die schicke Gesellschaft in Monte Carlo



Francesca Zambello, Uwe Kröger, Michael Kunze, Wieslawa von Tongeren, Susan Rigvava-Dumas, Carin Filipek, Carsten Lepper, Carin Filipek, Kerstin Bial, Norberto Bertassi

um 1926, wo sich in einen feinen Hotel „Ich“ und „Maxim de Winter“ kennen und lieben lernen. Ganz im Gegensatz dazu steht das Haus von Mandelley, dem Landitz der Familie de Winter. Düster und unheimlich steht es an der letzten Vorstellung dabei, danach fahre ich sofort nach Hamburg und dann in Urlaub. Ich freue mich auch total auf die Zeit danach, weil sich dann wieder ändert. Das ist ein Neuanfang und das wird auch für eine ganz gewöhnliche Jahre sind aussehend. MC: Was wirst du am meisten vermissen? Marjan: Das Theater, auch wenn es immer irgendwie verliert und dann eben doch wieder geliebt ist. Gerade jetzt heißt es oft: „Oh Gott, ich muss wieder ins Theater, obwohl es drüben so schön ist!“, aber es ist auch schön rein zu kommen und zu wissen, dass das auf eine Art unser zweites Zuhause ist. MC: Ist es manchmal schwierig, sich für eine emotional so anspruchsvolle Show wie ROMEO & JULIA zu motivieren? Marjan: Es ist immer irgendwann – bei jedem Stück – schwierig sich zu motivieren. Nicht hier, weil es – wie in diesem Fall – so wahnsinnig emotional ist. Ich denke, es ist ziemlich schwierig, sich tagtäglich zu motivieren, das ist doch ein ziemlich Job so. Aber man soll immer versuchen zu tun haben, denn sonst hat man schnell ein Gefühl, das Minuten zu Stunden werden. Außerdem ist die Zusammenhalt der Cast, im Sinne des Stückes, sehr motivierend. MC: Inwiefern ist die Stimmung im Zuschauer-raum wichtig für die Leute auf der Bühne? Marjan: Ich versuche inzwischen, dem während der Vorstellung nicht mehr zu viel Bedeutung beimessen – im Sinne: heute war's schlecht, weil die Reaktion nicht die erwartete war, ich habe mir abgewöhnt darauf zu hören, wie intensiv geklatscht an der welcher Stelle gelacht wird, weil ich dann nicht 100 Prozent konzentriert bin. Es kann so viele Gründe haben, warum eine „gewohnte“ Reaktion mal nicht eintritt oder anders ist, das ist ja auch das spannende am Life-Theater oder Musical. Aber ich würde sagen, wenn ich behauptete, dass es nicht auch aufbauend sein kann, wenn man ein gutes Feedback bekommt. Wenn es im Zuschauer-raum ganz still ist, heißt das für mich aber nicht zwangsläufig, dass die Leute gelangweilt, sondern vielleicht einfach aufmerksam sind. Was ich nicht mag, ist respektloses Verhalten. MC: Welchen Aspekt deiner Popularität schätzt du am meisten, welchen am wenigsten? Marjan: Am meisten schätze ich, dass ich die Chance bekommen habe hier am RAIMUND THEATER zu spielen, weil ich glaube, ich hätte die

der Rolle der „Mrs. Van Hopper“, einer schilleren und neuartigen Amerikanerin zu sehen sein. Erstmals in Wien zu erleben ist der Deutsche **Carsten Lepper** als intriganter, berechnender, egoistischer „Jack Favell“. **Kerstin Biald**, bekannt aus zahlreichen Produktionen der VBW u.a. aus ELISABETH, spielt Maxims warmerherzige Schwester „Beatrice“. **André Bauer**, ebenfalls bereits bekannt aus ELISABETH, verkörpert die Rolle des „Frank Crawley“, dem loyalen unter Maxims Freunden. **Norberto Bertassi** spielt den geistig zurückgebliebenen „Ben“, der als einziger die Gabe hat, das wahre Ich, die Seele von Rebecca zu erkennen. (Gastbericht von MC-Mitglied Julia M.)

**Die CAST von REBECCA**  
Bei den Auditions in Wien, Hamburg und Köln, für die über 1000 Künstler angemeldet waren, wurden 470 Termine für ein Vorspielen vergeben. Nach dem Callbacks, das ist die 2. Runde der Auditions, zu der nur mehr einige ausgewählte Künstler eingeladen werden, sind neben den Selbsten jetzt auch die 18 Ensemblemitglieder und sieben **Swings** bekannt. Mit **Jana Stelley, Joana Fee Würz, Nathalie Kleeberger, Bettina Bogday, Katharina Dorian, Kathleen Christ, Sigrid Brandstetter, Lucius Walter, Christoph Sommersguter, Marcel Meyer, Tim Reichwein, Oliver Müllger, Marcel Meyer, Tim Reichwein, Thomas Bayer, Henrik Sehner und Andreas Kammerzell** sind auch als alternierende **Darsteller bzw. in den Ensemblesrollen tolle und hierzulande teils bereits bekannte Künstler zu finden.** Als **Swings** wurden **Mattilda Hanson, Katrin Mersch, Tina Schätzke, Fritz Schmid, Simon Eichenberger, Noud Hall und Karsten Kammerer** engagiert, auch sie waren zum Teil bereits erfolgreich in unseren Musicals im Einsatz.

**REBECCA**  
Drama-Musical von Michael Kunze & Sylvester Levay nach dem Roman von Daphne du Maurier  
Uraufführung am 28. September 2006 im RAIMUND THEATER

## MC-STARTREFF Julia nimmt Abschied

Marjan Shaki im MC-Gespräch

MC: Heute in zwei Monaten hast du deine letzte ROMEO & JULIA-Vorstellung bereits hinter dir. Wie fühlst du dich, wenn du daran denkst? Marjan: Einerseits bin ich ganz glücklich, dass es bald vorbei ist, andererseits wird es traurig werden, dessen bin ich mir auch bewusst. Meine Eltern sind bei der letzten Vorstellung dabei, danach fahre ich sofort nach Hamburg und dann in Urlaub. Ich freue mich auch total auf die Zeit danach, weil sich dann wieder ändert. Das ist ein Neuanfang und das wird auch für eine ganz gewöhnliche Jahre sind aussehend. MC: Was wirst du am meisten vermissen? Marjan: Das Theater, auch wenn es immer irgendwie verliert und dann eben doch wieder geliebt ist. Gerade jetzt heißt es oft: „Oh Gott, ich muss wieder ins Theater, obwohl es drüben so schön ist!“, aber es ist auch schön rein zu kommen und zu wissen, dass das auf eine Art unser zweites Zuhause ist. MC: Ist es manchmal schwierig, sich für eine emotional so anspruchsvolle Show wie ROMEO & JULIA zu motivieren? Marjan: Es ist immer irgendwann – bei jedem Stück – schwierig sich zu motivieren. Nicht hier, weil es – wie in diesem Fall – so wahnsinnig emotional ist. Ich denke, es ist ziemlich schwierig, sich tagtäglich zu motivieren, das ist doch ein ziemlich Job so. Aber man soll immer versuchen zu tun haben, denn sonst hat man schnell ein Gefühl, das Minuten zu Stunden werden. Außerdem ist die Zusammenhalt der Cast, im Sinne des Stückes, sehr motivierend. MC: Inwiefern ist die Stimmung im Zuschauer-raum wichtig für die Leute auf der Bühne? Marjan: Ich versuche inzwischen, dem während der Vorstellung nicht mehr zu viel Bedeutung beimessen – im Sinne: heute war's schlecht, weil die Reaktion nicht die erwartete war, ich habe mir abgewöhnt darauf zu hören, wie intensiv geklatscht an der welcher Stelle gelacht wird, weil ich dann nicht 100 Prozent konzentriert bin. Es kann so viele Gründe haben, warum eine „gewohnte“ Reaktion mal nicht eintritt oder anders ist, das ist ja auch das spannende am Life-Theater oder Musical. Aber ich würde sagen, wenn ich behauptete, dass es nicht auch aufbauend sein kann, wenn man ein gutes Feedback bekommt. Wenn es im Zuschauer-raum ganz still ist, heißt das für mich aber nicht zwangsläufig, dass die Leute gelangweilt, sondern vielleicht einfach aufmerksam sind. Was ich nicht mag, ist respektloses Verhalten. MC: Welchen Aspekt deiner Popularität schätzt du am meisten, welchen am wenigsten? Marjan: Am meisten schätze ich, dass ich die Chance bekommen habe hier am RAIMUND THEATER zu spielen, weil ich glaube, ich hätte die

der Rolle der „Mrs. Van Hopper“, einer schilleren und neuartigen Amerikanerin zu sehen sein. Erstmals in Wien zu erleben ist der Deutsche **Carsten Lepper** als intriganter, berechnender, egoistischer „Jack Favell“. **Kerstin Biald**, bekannt aus zahlreichen Produktionen der VBW u.a. aus ELISABETH, spielt Maxims warmerherzige Schwester „Beatrice“. **André Bauer**, ebenfalls bereits bekannt aus ELISABETH, verkörpert die Rolle des „Frank Crawley“, dem loyalen unter Maxims Freunden. **Norberto Bertassi** spielt den geistig zurückgebliebenen „Ben“, der als einziger die Gabe hat, das wahre Ich, die Seele von Rebecca zu erkennen. (Gastbericht von MC-Mitglied Julia M.)

**Die CAST von REBECCA**  
Bei den Auditions in Wien, Hamburg und Köln, für die über 1000 Künstler angemeldet waren, wurden 470 Termine für ein Vorspielen vergeben. Nach dem Callbacks, das ist die 2. Runde der Auditions, zu der nur mehr einige ausgewählte Künstler eingeladen werden, sind neben den Selbsten jetzt auch die 18 Ensemblemitglieder und sieben **Swings** bekannt. Mit **Jana Stelley, Joana Fee Würz, Nathalie Kleeberger, Bettina Bogday, Katharina Dorian, Kathleen Christ, Sigrid Brandstetter, Lucius Walter, Christoph Sommersguter, Marcel Meyer, Tim Reichwein, Oliver Müllger, Marcel Meyer, Tim Reichwein, Thomas Bayer, Henrik Sehner und Andreas Kammerzell** sind auch als alternierende **Darsteller bzw. in den Ensemblesrollen tolle und hierzulande teils bereits bekannte Künstler zu finden.** Als **Swings** wurden **Mattilda Hanson, Katrin Mersch, Tina Schätzke, Fritz Schmid, Simon Eichenberger, Noud Hall und Karsten Kammerer** engagiert, auch sie waren zum Teil bereits erfolgreich in unseren Musicals im Einsatz.

**REBECCA**  
Drama-Musical von Michael Kunze & Sylvester Levay nach dem Roman von Daphne du Maurier  
Uraufführung am 28. September 2006 im RAIMUND THEATER

der Rolle der „Mrs. Van Hopper“, einer schilleren und neuartigen Amerikanerin zu sehen sein. Erstmals in Wien zu erleben ist der Deutsche **Carsten Lepper** als intriganter, berechnender, egoistischer „Jack Favell“. **Kerstin Biald**, bekannt aus zahlreichen Produktionen der VBW u.a. aus ELISABETH, spielt Maxims warmerherzige Schwester „Beatrice“. **André Bauer**, ebenfalls bereits bekannt aus ELISABETH, verkörpert die Rolle des „Frank Crawley“, dem loyalen unter Maxims Freunden. **Norberto Bertassi** spielt den geistig zurückgebliebenen „Ben“, der als einziger die Gabe hat, das wahre Ich, die Seele von Rebecca zu erkennen. (Gastbericht von MC-Mitglied Julia M.)

**REBECCA**  
Drama-Musical von Michael Kunze & Sylvester Levay nach dem Roman von Daphne du Maurier  
Uraufführung am 28. September 2006 im RAIMUND THEATER

der Rolle der „Mrs. Van Hopper“, einer schilleren und neuartigen Amerikanerin zu sehen sein. Erstmals in Wien zu erleben ist der Deutsche **Carsten Lepper** als intriganter, berechnender, egoistischer „Jack Favell“. **Kerstin Biald**, bekannt aus zahlreichen Produktionen der VBW u.a. aus ELISABETH, spielt Maxims warmerherzige Schwester „Beatrice“. **André Bauer**, ebenfalls bereits bekannt aus ELISABETH, verkörpert die Rolle des „Frank Crawley“, dem loyalen unter Maxims Freunden. **Norberto Bertassi** spielt den geistig zurückgebliebenen „Ben“, der als einziger die Gabe hat, das wahre Ich, die Seele von Rebecca zu erkennen. (Gastbericht von MC-Mitglied Julia M.)



Rebecca, wo ich durch unglaublich aufwändige, tolle Kostüme, große Lichtsetzung und Musik nicht so „gessattelt“ bin. Gesang war bis jetzt bei mir ein Schwerpunkt, da fühle ich mich auf eine Art auf einer relativ sicheren Seite, aber wie schon erwähnt, möchte ich auch etwas Neues ausprobieren, ein Risiko eingehen. MC: Siehst du dich selbst in Zukunft weiterhin im Rampenlicht stehen, oder könntest du dir vorstellen, irgendwann noch eine andere Ausbildung zu machen und somit einen ganz neuen Weg einzuschlagen? Marjan: Vor ein paar Jahren hätte ich wohl nein gesagt. Aber inzwischen gibt es so viele Sachen, die mich interessieren. Ich informiere mich auch über Fortbildungen im Internet. Ich könnte mir vorstellen, irgendwann mit kleinen Kindern zu arbeiten, auf eine typischer Art und Weise Musical zu unterrichten. Komplet weg von der Bühne will ich noch nicht. Ich brauche immer Pausen, damit ich es wieder vermisste, eine Leidenschaft zurück gewinne, die natürlich bei einem tagtäglichen Wiederholen eines Stückes hinter der Hausküche verloren gehen kann. Man unterschätzt das Meier Musical. Es wird immer wieder als oberflächliche Unterhaltung abgetutet und muss sich stets aus Neue bewahren. Jeden Tag, über einen Zeitraum von einsehhalb Jahren die gleiche Show zu spielen und sie dennoch so aussehen zu lassen, als wär's die erste – das ist wirklich harte Arbeit. Dennoch liebe ich diesen Beruf und die Bühne zu sehr, um ernsthaft dem aufzuhören. Also heißt es jetzt Always aufbauen. MC: TANZ DER VAMPIRE... WAKE UP... EVITA, ROMEO & JULIA – wenn du eine Bilanz deiner bisherigen Rollen ziehen lässt, welches Engagement war für deine künstlerische Entwicklung am prägendsten? Marjan: Auf jeden Fall ROMEO & JULIA. Auf jede einzelne Produktion auf Ihre Art und Weise. TANZ, weil es mein erstes Stück war. WAKE UP, weil es meine erste Weltaufführung und Erstbesetzung war. EVITA, weil ich in dieser Riesenshow nur ein kleines Lind hatte. Aber ROMEO & JULIA war mit Abstand das härteste, aber auch schönste Erlebnis für mich. Die Show hat mir viel Kraft gegeben, weil ich gesehen habe, es geht immer ein Stück weiter. Es hat mich abgehärtet, sowohl beruflich als auch privat. Auf eine sehr positive Art. MC: Abschließend: Wo siehst du dich in fünf Jahren? Marjan: Das ist schwierig zu beantworten weil ich nicht einmal wirklich sagen kann, wo ich mich in zwei Monaten sehe. Aber ich hoffe, dass ich wirklich glücklich und gesund bin und sowohl privat als auch beruflich so schöne Sachen erlebt habe wie bisher und positiv in die Zukunft blicken kann. MC: Danke für das Gespräch. (Das Interview führten MC-Mitglieder Viktoria K. und Constanze H.)

Rebecca, wo ich durch unglaublich aufwändige, tolle Kostüme, große Lichtsetzung und Musik nicht so „gessattelt“ bin. Gesang war bis jetzt bei mir ein Schwerpunkt, da fühle ich mich auf eine Art auf einer relativ sicheren Seite, aber wie schon erwähnt, möchte ich auch etwas Neues ausprobieren, ein Risiko eingehen. MC: Siehst du dich selbst in Zukunft weiterhin im Rampenlicht stehen, oder könntest du dir vorstellen, irgendwann noch eine andere Ausbildung zu machen und somit einen ganz neuen Weg einzuschlagen? Marjan: Vor ein paar Jahren hätte ich wohl nein gesagt. Aber inzwischen gibt es so viele Sachen, die mich interessieren. Ich informiere mich auch über Fortbildungen im Internet. Ich könnte mir vorstellen, irgendwann mit kleinen Kindern zu arbeiten, auf eine typischer Art und Weise Musical zu unterrichten. Komplet weg von der Bühne will ich noch nicht. Ich brauche immer Pausen, damit ich es wieder vermisste, eine Leidenschaft zurück gewinne, die natürlich bei einem tagtäglichen Wiederholen eines Stückes hinter der Hausküche verloren gehen kann. Man unterschätzt das Meier Musical. Es wird immer wieder als oberflächliche Unterhaltung abgetutet und muss sich stets aus Neue bewahren. Jeden Tag, über einen Zeitraum von einsehhalb Jahren die gleiche Show zu spielen und sie dennoch so aussehen zu lassen, als wär's die erste – das ist wirklich harte Arbeit. Dennoch liebe ich diesen Beruf und die Bühne zu sehr, um ernsthaft dem aufzuhören. Also heißt es jetzt Always aufbauen. MC: TANZ DER VAMPIRE... WAKE UP... EVITA, ROMEO & JULIA – wenn du eine Bilanz deiner bisherigen Rollen ziehen lässt, welches Engagement war für deine künstlerische Entwicklung am prägendsten? Marjan: Auf jeden Fall ROMEO & JULIA. Auf jede einzelne Produktion auf Ihre Art und Weise. TANZ, weil es mein erstes Stück war. WAKE UP, weil es meine erste Weltaufführung und Erstbesetzung war. EVITA, weil ich in dieser Riesenshow nur ein kleines Lind hatte. Aber ROMEO & JULIA war mit Abstand das härteste, aber auch schönste Erlebnis für mich. Die Show hat mir viel Kraft gegeben, weil ich gesehen habe, es geht immer ein Stück weiter. Es hat mich abgehärtet, sowohl beruflich als auch privat. Auf eine sehr positive Art. MC: Abschließend: Wo siehst du dich in fünf Jahren? Marjan: Das ist schwierig zu beantworten weil ich nicht einmal wirklich sagen kann, wo ich mich in zwei Monaten sehe. Aber ich hoffe, dass ich wirklich glücklich und gesund bin und sowohl privat als auch beruflich so schöne Sachen erlebt habe wie bisher und positiv in die Zukunft blicken kann. MC: Danke für das Gespräch. (Das Interview führten MC-Mitglieder Viktoria K. und Constanze H.)

Rebecca, wo ich durch unglaublich aufwändige, tolle Kostüme, große Lichtsetzung und Musik nicht so „gessattelt“ bin. Gesang war bis jetzt bei mir ein Schwerpunkt, da fühle ich mich auf eine Art auf einer relativ sicheren Seite, aber wie schon erwähnt, möchte ich auch etwas Neues ausprobieren, ein Risiko eingehen. MC: Siehst du dich selbst in Zukunft weiterhin im Rampenlicht stehen, oder könntest du dir vorstellen, irgendwann noch eine andere Ausbildung zu machen und somit einen ganz neuen Weg einzuschlagen? Marjan: Vor ein paar Jahren hätte ich wohl nein gesagt. Aber inzwischen gibt es so viele Sachen, die mich interessieren. Ich informiere mich auch über Fortbildungen im Internet. Ich könnte mir vorstellen, irgendwann mit kleinen Kindern zu arbeiten, auf eine typischer Art und Weise Musical zu unterrichten. Komplet weg von der Bühne will ich noch nicht. Ich brauche immer Pausen, damit ich es wieder vermisste, eine Leidenschaft zurück gewinne, die natürlich bei einem tagtäglichen Wiederholen eines Stückes hinter der Hausküche verloren gehen kann. Man unterschätzt das Meier Musical. Es wird immer wieder als oberflächliche Unterhaltung abgetutet und muss sich stets aus Neue bewahren. Jeden Tag, über einen Zeitraum von einsehhalb Jahren die gleiche Show zu spielen und sie dennoch so aussehen zu lassen, als wär's die erste – das ist wirklich harte Arbeit. Dennoch liebe ich diesen Beruf und die Bühne zu sehr, um ernsthaft dem aufzuhören. Also heißt es jetzt Always aufbauen. MC: TANZ DER VAMPIRE... WAKE UP... EVITA, ROMEO & JULIA – wenn du eine Bilanz deiner bisherigen Rollen ziehen lässt, welches Engagement war für deine künstlerische Entwicklung am prägendsten? Marjan: Auf jeden Fall ROMEO & JULIA. Auf jede einzelne Produktion auf Ihre Art und Weise. TANZ, weil es mein erstes Stück war. WAKE UP, weil es meine erste Weltaufführung und Erstbesetzung war. EVITA, weil ich in dieser Riesenshow nur ein kleines Lind hatte. Aber ROMEO & JULIA war mit Abstand das härteste, aber auch schönste Erlebnis für mich. Die Show hat mir viel Kraft gegeben, weil ich gesehen habe, es geht immer ein Stück weiter. Es hat mich abgehärtet, sowohl beruflich als auch privat. Auf eine sehr positive Art. MC: Abschließend: Wo siehst du dich in fünf Jahren? Marjan: Das ist schwierig zu beantworten weil ich nicht einmal wirklich sagen kann, wo ich mich in zwei Monaten sehe. Aber ich hoffe, dass ich wirklich glücklich und gesund bin und sowohl privat als auch beruflich so schöne Sachen erlebt habe wie bisher und positiv in die Zukunft blicken kann. MC: Danke für das Gespräch. (Das Interview führten MC-Mitglieder Viktoria K. und Constanze H.)

## Musical Sommer 2006

### MUSICAL SOMMER AMSTETTEN Eishalle Amstetten

**CARMEN CUBANA – a latin pop opera**  
Uraufführung nach der Novelle von Prosper Mérimée und der Oper von George Bizet



Regie & Choreographie: Kim Duddy  
Musikalische Leitung: Martin Gellner & Werner Stranka/BeatFeet  
Kostüme: Robert Schwaighofer  
Light Design: Andrew Volter  
Sound Design: Andrea Frei  
Mit: Lara Gordon, Gino Ennes, Ruben Heerenwer, Walter Reynolds, Dennis Le Gree, Ronnie Wagner, Ivo Chandro, Jurriaan Bles, Jacqueline Braun, Brian Carmack, Lorna Dawson, Simon Eichenberger, Laura Fernandez, Kenia Gonzales und Kudra Owens

Termin: 19. Juli – 12. August (Donnerstag bis Samstag)  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Pöhl-Halle, Stadionstraße 12, A-3300 Amstetten  
Infos und Tickets:  
Tel: +43 (0) 7472 601-454 und Ö-Ticket +43 (0) 96 0 96  
Fax: 07472/601-549  
Internet: www.arb.amstetten.at und www.carmencubana.com

### WÖRTERSEE FESTSPIELE Wörterseebühne Klagenfurt

**ABBAFEVER**  
Die größten Erfolge von ABBA in einer spektakulären Show!  
Termin: 6. – 8. Juli  
Beginn: 20:30 Uhr

**HAIR**  
Power-Love, Love, Peace & Harmony  
Termin: 18. – 21. Juli  
Beginn: 20:30 Uhr

**JESUS CHRIST SUPERSTAR**  
Konzertante Aufführung der Hits des Kultmusicals in Originalkostümen mit internationalen Solisten in deutscher Sprache  
Termin: 10. – 13. August 2006  
Beginn: 20:30 Uhr  
Infos und Tickets:  
Tel: +43 (0) 5640056 und Ö-Ticket +43 (0) 96 0 96  
Internet: www.woerterseefestspiele.com

### STOCKERAU OPEN AIR FESTIVAL Am Platz vor der barocken Stadtpfarrkirche Stockerau

**SCHANI – MEHR ALS EIN LEBEN**  
**Das Johann Strauß-Musical**

Buch & Regie: Tamas Ferky  
Musikalische Leitung: Bela Fischer  
Choreografie: Christoph Riedl  
Kostüme: Mimi Zuzanek  
Bühnenbild: Walter Vogelweider  
Mit: Alfons Haider, Jessica Blume, Kurt Hexmann, Sabine Muhar, Jörg Stelling u.a.

Termin: 5. Juli – 19. August 2006 (jeweils von Mittwoch bis Sonntag, spielfrei am 26.7.)  
Beginn: 20:00 Uhr  
Infos und Tickets: Tel: +43 (0) 2266/67 689 und +43 (0) 1 58885  
E-Mail: festspielstockerau.gv.at  
Internet: www.stockerau.gv.at und www.wien-ticket.at

### FELSENBÜHNE STAATZ

**LES MISÉRABLES**  
von Alain Boublil und Claude Michel Schönberg  
Liedtexte Herbert Kreutzer nach dem Roman von Victor Hugo

Regie: Werner Auer  
Musikalische Leitung: Gregor Sommer  
Choreografie: Eva Klug  
Bühne: Jack Hamal, Franz Föhler, Jacqueline  
Kostüme: Brigitte Hamal, Franz Föhler  
Lichtdesign: Jürgen Enzl  
Tondesign: Georg Heuda  
Mit: Werner Auer, Thomas Harter, Elisabeth Heller, Nadja Platner, Brigitte Tripl, Sonja Atlas, Nikolaus Raspotnik, Markus Neugebauer, Otto Jaus, Dieter Hörmann u.a.

Termin: 21. Juli – 12. August (jeweils Freitag und Samstag)  
Beginn: 20:30 Uhr  
Infos und Tickets:  
Tel: +43 (0) 676 462 2050  
E-Mail: office@felsenbuehne-staatz.at  
Internet: www.felsenbuehne-staatz.at



Thomas Harter, Brigitte Tripl, Werner Auer

### KORNEUBURGER MUSIKSOMMER 2006 Wert

**„SWEET TRANSVESTITE...“ – DIE ROCKY HORROR SHOW-PARTY**  
Konzertante Aufführung der Hits des Kultmusicals in Originalkostümen mit der Gruppe „Monti Beton“  
Termin: Samstag, 19. August  
Beginn: 20:30 Uhr  
Infos und Tickets: Tel: +43 (0) 2262-770 700  
E-Mail: ticket@korneuburg.gv.at  
Internet: www.korneuburg.gv.at

Keine der genannten Aufführungen ist eine Produktion der VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.